# Gemeindebrief der Martinsgemeinde

www.martinskirche-lb.de April - Juni 2009 Nr. 96

## Friedensgruß

Friede sei mit euch
Fürchtet euch nicht!
Warum bewegen mich
Diese Worte so tief
Weil sie so schwer zu glauben sind
weil sie so schwer zu machen sind
Nein weil sie mich aufrecht halten
In schwerer Zeit
Möge Gott der Herr
Uns über alle Zeiten und Gezeiten
Hinwegführen fröhlichen Herzens
Weil wir seinen Frieden in uns tragen
Der uns mit allen und allem versöhnt
Weil seine Liebe in uns wohnt
Die uns unendlich macht
Die uns aber auch zurückholt
Zu unseren Tagesresten
Zu unseren Widersprüchen
Zu unseren Konflikten
Uns zurückführt
In unsere Wohnküchen
Zu unseren Schlafstätten
An unsere Schreibtische
An unsere Drehbänke und
Reparaturwerkstätten
In unsere Studios und Ateliers
Kindergärten und Altersheime
Und Schulen
Um wieder von Neuem zu beginnen
Behutsam zwar aber
um im Laufe der Zeit
Immer sicherer zu werden.

Hanns Dieter Hüsch

# Liebe Leserin, lieber Leser,

haben Sie auch Lieblingsgeschichten in der Bibel?
Eine meiner Lieblingsgeschichten ist die, in der erzählt wird, wie Jesus nach seiner Auferstehung am Abend die verängstigten Jüngerinnen und Jünger besucht und mit dem Friedensgruß begrüßt: „**Friede sei mit euch.“** (Lukas 24, 36 )

Wie grüßen wir eigentlich einander?
Wie begegnen wir einander?

Eine häufige Begrüßungs- und Begegnungsform geht z.B. so: „Hallo. Wie geht`s? Alles klar?“ „Ja, gut, und bei dir?“ „Gut. Also dann. Tschüss.“

Sicher würde sich meine Nachbarin wundern, wenn ich sie plötzlich mit „Friede sei mit dir“ (Schalom!) grüßen würde. – Möglich ist aber sicherlich manchmal mehr Herzlichkeit und ein offenes Gesicht. Möglich, aber meist nicht vorgesehen ist sicherlich auch, auf die Frage: „Wie geht`s?“ einmal tatsächlich zu sagen, wie es einem wirklich geht.

In der Geschichte der Begegnung des auferstandenen Christus mit seinen Freunden öffnet Jesu Gruß „Tür und Tor“. Es wird an anderer Stelle nämlich sogar berichtet, dass sie die Tür verschlossen hatten und, so können wir es uns vorstellen, wie gelähmt und traurig, mit angstvollen Herzen dasaßen – die Botschaft von seiner Auferstehung hatte sie noch nicht wirklich erreicht. Die Schrecken von Karfreitag waren zu gegenwärtig.

Was für ein Aufatmen, als Jesus eintritt! Mit diesem Gruß.
Hanns Dieter Hüsch beschreibt in seinem Segens-Gebet „Friedensgruß“ - auf unserem Titelblatt - eindrücklich die Kraft dieser Worte.
Eine Kraft, die aufrichtet und trägt, aber auch in die Aufgaben des Alltags stellt.

So erzählt der biblische Bericht weiter. Nachdem seine Freunde ihn wahrgenommen haben und „froh wurden“, wiederholt er den Gruß „Friede sei mit euch!“ und fügt nun an:

**„Wie mich mein Vater gesandt hat, so sende ich euch.“** Nehmt hin den heiligen Geist.“ (Johannes 20, 20-22)

Hier klingt jenes zweite Fest an, das wir im Frühling feiern: Pfingsten:

Pfingsten: Das Fest des Geistes Gottes, der heilenden und Frieden schaffenden sanften Gotteskraft, der Herzenskraft, die die Seele im Gleichgewicht hält. Die wir alle in uns spüren und entdecken können. Pfingsten, das Fest der Sprache des Herzens, die von Glaube, Liebe und Hoffnung geprägt ist.

Ach, das wäre schön: Wenn diese Sprache sich ausbreiten würde, in Begegnungen und Gesprächen, in den Begrüßungen unterwegs, auf den Straßen und in den Fluren der Häuser – auch hier bei uns in Grünbühl!

Ich wünsche Ihnen in der kommenden Zeit des aufblühenden Frühlings Begegnungen, die das Herz erwärmen und Frieden schenken.

*Nach dem schrecklichen Geschehen in Winnenden und Wendlingen am 11. März – den Artikel schrieb ich vorher – bekommen manche Worte und Gedanken noch eine andere und tiefere Bedeutung.*
*Den Friedensgruß Jesu, in die Angst hinein gesprochen, brauchen wir in unserer Zeit mehr denn je.*
*Ich wünsche uns in diesen Tagen viel Kraft.*

# Erfreuliche Nachrichten aus den TafelLaden in Grünbühl

LUDWIGSBURGER TAFEL®
LudwigsTafel e.V.

Seit 17. November 2008 besteht nun im Untergeschoss der Kirche der Martinsgemeinde ein feiner kleiner TafelLaden. Wir sind 17 ehrenamtliche Mitarbeitende, die alle große Freude an dieser Tätigkeit haben.
Jeden Montag von 15-17 Uhr ist unser Laden geöffnet. Jeweils ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin sind bereits morgens in der Lindenstrasse, dem Hauptsitz der LudwigsTafel, tätig. Dort werden die Waren angeliefert und müssen verteilt und sortiert werden. Anschließend werden die verschiedenen Filialen angefahren und mit den Waren versorgt.
Um 13.30h wird dann im Grünbühler TafelLaden mit den Vorbereitungen begonnen. Pro Nachmittag sind wir 5-6 Mitarbeitende. Ab 14 Uhr werden alle Waren in die Regale verteilt und ausgezeichnet. Um 15 Uhr beginnt dann der Verkauf. Meistens warten schon viele Kunden vor dem Eingang. Zwei Ehrenamtliche arbeiten am Bäckerstand, zwei an der Kasse, eine hilft den Kunden beim Einpacken der Einkäufe, und einer steht für Fragen zur Verfügung. Eine Mitarbeiterin nimmt bei Bedarf Anträge für Ausweise entgegen, die die Kunden zum Einkauf berechtigen.
Durchschnittlich wird der Laden jeden Montag von ca. 30 Menschen besucht.
Bis 17 Uhr kann eingekauft werden. Anschließend räumt das Team auf, säubert den Laden und sortiert die übrig gebliebenen Lebensmittel, die dann später wieder zum Hauptgeschäft gebracht werden.
Unser Team hat sich schnell aufeinander eingestellt, und es herrscht ein fröhlicher und freundlicher Umgang miteinander.

**Wir wünschen uns noch einige tatkräftige Mitarbeitende und einen Namen für unseren Laden.**
Verschiedene Vorschläge wurden bereits gemacht, und demnächst soll eine Wahl getroffen werden.
Weitere Vorschläge nehmen wir gerne entgegen.

Für die Ladenleitung: Christel Denezis (Tel.: 890166)

## Gute Bücher zum Weitergeben:

**Die Bücherecke in unserer Kirche**

Für Leseratten haben wir im Vorraum der Martinskirche eine kleine Ecke mit Büchern zum Weitergeben eingerichtet. Romane – Krimis – Erzählungen – Sachbücher etc. können hier für entspannte Lesestunden zu Hause mitgenommen werden. Gerne nehmen wir auch gepflegte Bücher zum Weitergeben an. Um eine Übersicht zu behalten, bitte die Bücher bei Frau Eckert-Berwanger abgeben. Sind Sie neugierig geworden und haben Sie Lust am Lesen, dann schauen sie einfach vorbei.

*Sigrid Eckert-Berwanger*
*Tel. 07141/902980*

## OFFENE KIRCHE

Die Martinskirche
ist täglich
bis 19.00 Uhr geöffnet
für
Stille und persönliches Gebet.

Herzliche Einladung!

# Musik in der Martinskirche

## Lieder von Liebe und Leben

## Serenadenkonzert mit dem russisch-deutschen Chor „Meteliza“

## Sonntag 26. April 2009, 18.00 Uhr

Das Bistro ist ab 17.00 Uhr geöffnet!

## Konzert im Orgelbistro mit dem Projektchor Grünbühl-Sonnenberg

## Samstag, 20. Juni 2009, 16.00 Uhr

Das Bistro ist ab 15.00 Uhr geöffnet!

## Konfiprojekt: „Ich bin wie Du – nur anders“

An einem Samstagnachmittag Anfang Februar trafen sich in den Räumen der Grünbühler Martinskirche eine Gruppe junger und junggebliebener Menschen, wie sie unterschiedlicher und doch ähnlicher nicht sein könnten: Konfirmanden und Menschen mit geistiger Behinderung.

Im Rahmen des generationenübergreifenden Projekts „Leben im Ort“ der Stiftung Karlshöhe Ludwigsburg organisierte Pfarrerin Mayer gemeinsam mit Stefanie Schmidt, Mitarbeiterin im Ambulant Betreuten Wohnen, einen Aktionstag unter dem Motto „Ich bin wie Du – nur anders“.

An diesem Nachmittag trafen sich fünf Konfirmandinnen und Konfirmanden und sechs Bewohner des Ambulant Betreuten Wohnens und des Wohntrainings der Aldingerstraße.

Noch etwas verunsichert und schüchtern bekamen wir einen Einblick in den Ablauf eines Konfirmandennachmittages, indem wir etwas über die Taufe und die Kirche der Gemeinde erfuhren.

Bei Kaffee, Kuchen und gemeinsamen Spielen, bei denen niemand benachteiligt oder gar anders wirkte, tauten alle ein wenig auf.
So wurde das anschließende gemeinsame Spaghetti – Kochen ein voller Erfolg, bei dem die Konfirmanden und die Bewohner der Aldingerstraße bunt gemischt und lauthals plaudernd Obst und Gemüse schnitten und ein leckeres Abendessen zubereiteten.

Am diesem Nachmittag war es egal, ob mein Gegenüber anders, fremd oder gar behindert ist, es kamen viele nette und lustige Gespräche zusammen, und alle konnten etwas von der Person, die sie vorher vielleicht nicht wahrgenommen hätten, lernen und feststellen, dass sie ja gar nicht so anders ist.

*Anni Schüller, Heilerziehungspflegerin und Mitarbeiterin im Wohntraining in der Aldingerstraße*

**Jan Klostermann**
**Tim Martens**
**Romina Messana**
**Christina Mehl**
**Dominik Parys**
**Melanie Polziehn**

**Konfirmationsgottesdienst**
am Sonntag Rogate, 17. Mai 2009
um 10.30 Uhr
in der Heilig Geist-Kirche
in Pattonville

**Abendmahlsfeier**
am Montag, 18. Mai 2009
um 18.00 Uhr
in der Martinskirche
mit anschließendem Essen

## Ferien-Tagheim des CVJM Ludwigsburg in Grünbühl

Die ersten 2 Wochen des Ferientagheims finden dieses Jahr zum ersten Mal in Grünbühl statt!

| | |
|---|---|
| Was: | Ferienprogramm von Montag bis Freitag mit vielen kreativen Angeboten, Mittagessen, sowie Zwischenmahlzeiten |
| Wo: | Eichendorffschule Grünbühl, Neißestr. 22 |
| Wann: | 03.08. – 14.08.2009 |
| Wer: | Kinder im Alter von 7 – 13 Jahren |
| Kosten: | 139,-- Euro |
| Zuschüsse: | Zusätzlich kann ein Zuschuss über den Sozialfonds beantragt werden, der die Kosten um bis zu 50 % (in speziellen Fällen auch mehr) übernimmt. |
| Anmeldung: | Montags – donnerstags von 9 – 12 und 14 – 16 Uhr beim CVJM Telefon 07141/971410 oder service@cvjm-ludwigsburg.de |

## Wichtige Telefonnummern:

Evang. Pfarramt Pfarrerin Mayer 07141-890165
Pfarrbüro Fr. Heideker
Mi.10-13 u. 14-16 Uhr 07141-890165
KGR:
2. Vorsitzende Fr. Eckert-Berwanger 07141-902980
Evang. Kindergarten Astrid Lindgren 07141-890166
Fr. Denezis, Fr. Schrempf, Fr. Henne
Mesner und Hausmeister
F. Dippert 07141-386279
Orgelbistro:
Marion Kresse u. Martina Schrempf 07141-890166
Projektchor Grünbühl-Sonnenberg:
Elena Hiznak 07141-7968537
Jugendarbeit: Heiko Gnamm 07141-971413
Internet: Dr. J. Hofmann 07141-83317
Pfarramt – Fax: 07141-890178
Homepage im Internet: www.martinskirche-lb.de
Email: pfa.lb.martin@evk-lb.de
Gesamtkirchengemeinde: www.meinekirche.de

## Vorschau:
## Sommerfest der Martinsgemeinde am 19. Juli 2009

## Veranstaltungen und Termine

im Gemeindezentrum der Martinskirche, Donaustr. 10 in Ludwigsburg-Grünbühl

**Seniorenkreis**
an jedem 2. Donnerstag im Monat um 15 Uhr

**Orgel-Bistro**
Samstags ab 14 Uhr
**bitte aktuelle Aushänge beachten**

**Offene Kirche**
täglich von 10 bis 19 Uhr

**Frauengruppe 40plus**
1. und 3. Dienstag im Monat um 20 Uhr

**Kindergarten Astrid-Lindgren**
Montag bis Freitag 7.30 – 13.30 Uhr

**Projektchor Grünbühl-Sonnenberg**
Mittwoch 19.30 Uhr

**Jungschar**
Mittwoch 16.30 – 18 Uhr

**Konfirmandenunterricht**
Mittwoch 15 Uhr

**Kirchengemeinderat**
einmal monatlich donnerstags 19.30 Uhr

**Besuchsdienst**
vierteljährlich; Termin nach Absprache

**Jugendarbeitskreis**
Termin nach Absprache

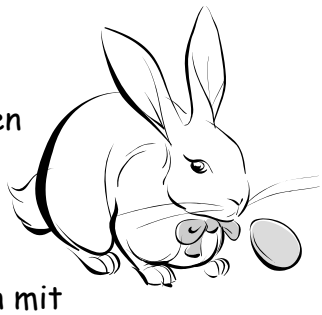
**TafelLaden**
Montag 15 – 17 Uhr


## Impressum:

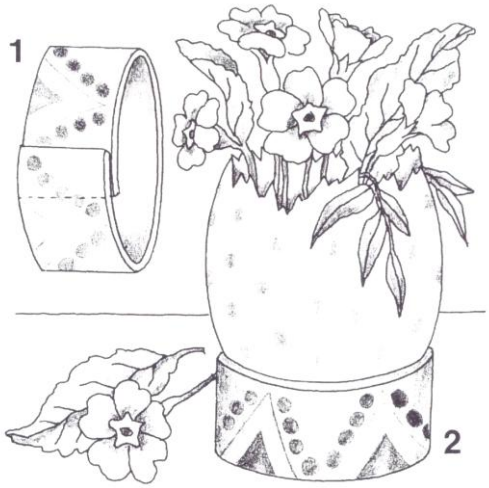
Herausgeberin und Redaktion: Ev. Pfarramt, Donaustr. 12
71638 Ludwigsburg-Grünbühl
Pfarrerin Gunhild Mayer
EDV-Satz,
Gestaltung und Layout: Margarete Heideker
Auflage 700
Konto der Martinsgemeinde: Nr. 12 902
KSK Ludwigsburg
BLZ 604 500 50

# Hallo Kinder,

im letzten Gemeindebrief habe ich euch etwas über Tiere im Winter erzählt. Nun ist der Winter fast vorbei, und ich freue mich sehr auf den Frühling. Langsam erwacht die Natur. Die Pflanzen wachsen, und die Tiere wachen aus dem Winterschlaf auf, die Vögel kommen aus dem Süden zurück. Unser nächstes großes Fest heißt Ostern. Sicher wisst ihr alle, dass wir Ostern feiern, weil Jesus auferstanden ist. Aber woher kommt das Wort „Ostern"? Ganz genau weiß man das nicht. Manche Forscher behaupten, dass es eine Frühlingsgöttin gab, die Ostera hieß, und dass der Name von ihr stammt. Andere sagen, dass Ostern von der Himmelsrichtung Osten kommt. Beides kann man sich vorstellen.



Wenn ihr das Wort „Ostern" hört, denkt ihr bestimmt an den Osterhasen, Ostereier oder Osterferien. Damit es ein schönes Fest wird, könnt ihr ja mal für die Dekoration sorgen. 5 Tage vor Ostern könnt ihr eine eigene Wiese anlegen. Nehmt einen großen flachen Teller oder eine flache Schale. Bedeckt den Boden mit einer dünnen Schicht Watte, die ihr gut mit Wasser tränkt. Nun streut Kressesamen darauf, passt aber auf, dass die Samenkörner nicht übereinander liegen. Nach 5 Tagen ist die „Wiese" fertig. In der Zwischenzeit könnt ihr ausgeblasene oder hart gekochte Eier bemalen, die ihr dann in eure Wiese setzt.




Ihr könnt auch leer gegessene Frühstückseier sammeln. Die bemalt ihr mit bunten Farben. Besorgt euch ein Stück Karton, und schneidet etwa 13 cm lange und 2 cm breite Streifen, die ihr auch bunt bemalt und dann zu Ringen zusammen klebt. Diese müssen so groß sein, dass die Eier gerade darauf stehen können. Pflückt draußen ein paar Blumen, und stellt in jedes Ei ein Sträußchen. Vergesst nicht, vorher Wasser in die Eier zu füllen. Am Ostermorgen könnt ihr dann die „Wiese" und die „Vasen" auf den Frühstückstisch stellen. Das wird sicher eine schöne Osterüberraschung für alle.

Eure Christel

| Unsere Gottesdienste | | | |
|---|---|---|---|
| 01. April 2009<br>18.30 Uhr | Mittwoch | Abendgebet in der Passionszeit | Pfrin. Mayer |
| 05. April 2009<br>10.00 Uhr | Palmsonntag | Gottesdienst | Diakon Hermann |
| 09. April 2009<br>19.00 Uhr | Gründonnerstag | Abendgebet mit Abendmahl | Pfrin. Mayer |
| 10. April 2009<br>10.00 Uhr | Karfreitag | Gottesdienst mit Abendmahl | Pfrin. Mayer |
| 12. April 2009<br>10.00 Uhr | Osterfest | Gottesdienst mit Taufe | Pfrin. Mayer |
| 19. April 2009<br>10.00 Uhr | Quasimodogeniti | Gottesdienst | Prädikant Malisi |
| 26. April 2009<br>10.00 Uhr | Misericordias Domini | Gottesdienst | Diakon Hermann |
| 03. Mai 2009<br>10.00 Uhr | Jubilate | Gottesdienst mit Abendmahl | Pfrin. Mayer |
| 10. Mai 2009<br>10.00 Uhr | Kantate | Gottesdienst | Prädikantin Knoche |
| 17. Mai 2009<br>10.30 Uhr | Rogate | Konfirmationsgottesdienst (Pattonville) | Pfrin. Mayer |
| 18. Mai 2009<br>18.00 Uhr | Montag | Konfirmandenabendmahl | Pfrin. Mayer |
| 21. Mai 2009<br>10.00 Uhr | Himmelfahrt | Gottesdienst | Pfr. i. R. Lang |
| 24. Mai 2009<br>10.00 Uhr | Exaudi | Gottesdienst | Diakon Hermann |
| 31. Mai 2009<br>10.00 Uhr | Pfingstsonntag | Gottesdienst | Pfrin. Renovanz-Grützmacher |
| 07. Juni 2009<br>10.00 Uhr | Trinitatis | Gottesdienst mit Abendmahl | Pfrin. Mayer |
| 14. Juni 2009<br>10.00 Uhr | 1. Sonntag nach Trinitatis | Gottesdienst | Diakon Hermann |
| 21. Juni 2009<br>10.00 Uhr | 2. Sonntag nach Trinitatis | Ökum. Gottesdienst bei der Eichendorffschule mit dem Posaunenchor | Pfrin. Mayer<br>Diakon Hellmuth und Team |
| 28. Juni 2009<br>10.00 Uhr | 3. Sonntag nach Trinitatis | Gottesdienst | Prädikant Malisi |

Für "Brot für die Welt" wurden in unserer Gemeinde insgesamt **641 Euro** gegeben! Im Namen von danken wir allen Spenderinnen und Spendern.

DANKE

**Ganz herzlich danken wir der**

**Firma Lotter**

**für unsere schöne neue Küche im Untergeschoss der Kirche**